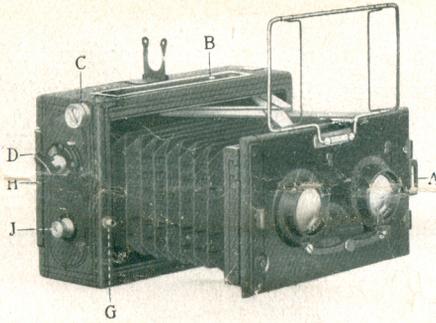


Gebrauchs=Anweisung

für

Stereax

6 × 13 cm



1. Oeffnen.

Durch Druck auf Ring *A* wird die Verbindung zwischen Objektiventheil und Camerakasten gelöst, worauf man das Vorderteil an dem Ring *A* herauszieht, bis ein deutliches Einschnappen hörbar wird.

2. Schließen.

Man drücke mit der linken Hand auf den neben dem Zeiger der Entfernungszahlen befindlichen Knopf *B* und schiebe gleichzeitig bei Ring *A* das Objektiv=Vorderteil durch Druck zurück. Es ist hierbei gleichgültig, an welchem Punkte der Einstellskala sich Knopf *B* befindet.

3. Veränderung des Auszuges und Einstellung auf Nähe

erfolgt durch Drehen von Knopf *C*, und zwar bei geschlossener oder aufgeklappter Camera. Die scharfe Schneide neben Knopf *B* dient als Zeiger für die Metereinstellung.

4. Spannen des Verschlusses.

Dies wird durch Rechtsdrehen in der Pfeilrichtung (↻) des Knebels *D* bewirkt, und zwar wird so weit aufgezogen, bis man einen Widerstand spürt.

5. Das Auslösen des Verschlusses

geschieht durch Druck entweder mittels des rechten Zeigefingers, oder der zur Camera gehörigen mechanischen Drahtauslösung auf Knopf *G*.

6. Das Verändern der Spaltbreite

geht rasch und bequem vor sich. Der gerauhte Knopfrand *H* wird unter leichtem Niederdrücken nach links und rechts gedreht, bis der Zeigerpunkt auf die gewünschte Geschwindigkeit deutet. Der Knopf arretiert sich beim Loslassen, so daß beliebig viele Aufnahmen mit der eingestellten Geschwindigkeit gemacht werden können. Nach erfolgtem Aufziehen kann der Spalt nur noch vergrößert, nicht aber enger gestellt werden.

7. Verändern der Geschwindigkeit.

Nachdem durch die eigene Erfahrung oder durch irgend ein Hilfsmittel (Hauff-Belichtungstabelle usw.) festgestellt wurde, daß für das betr. Objekt eine Belichtungszeit von $\frac{1}{120}$ tel Sekunde erforderlich ist, um ein gut durchgearbeitetes Negativ zu erhalten, stellt man in der unter 6 beschriebenen Art und Weise die eine Zeigermarke an die Zahl $\frac{1}{120}$ und stellt fest, in welcher Geschwindigkeitsrubrik (1 oder 2) diese Zahl sich befindet. Hierauf hat man nichts weiter zu tun, als den Knopf *J* auf diese Geschwindigkeitszahl, in dem vorliegenden Falle auf 1, zu stellen, und der Verschuß ist durch diese zwei einfachen Griffe auf $\frac{1}{120}$ tel Sekunde eingerichtet.

Im allgemeinen kann die endstehende Belichtungstabelle für Aufnahmen mit dem Stereax als Richtschnur dienen.

8. Bei Zeitaufnahmen

ist zu beachten, daß sowohl der Markierungspunkt des Ringes *H* an der Geschwindigkeitstabelle, als auch der Zeiger des Bremsknopfes *J* am Buchstaben *Z* stehen.

9. Einstellen auf der Mattscheibe.

Eine besonders wichtige, einzigartige Einrichtung besitzt der Stereax in einem Knopf an der unteren Seite des Mattscheibenrahmens, der es ohne Rücksicht auf die gerade einmal ein-



gestellte Spaltbreite und Bremse ermöglicht, bei ausgelöstem Verschuß sofort die Mattscheibe freizulegen. Man drücke auf den erwähnten Knopf und ziehe gleichzeitig den Verschuß auf, wodurch die untere Rullohälfte festgehalten und die Mattscheibe zur Kontrolle der Einstellungsschärfe freigelegt wird. Sobald der Verschuß durch Druck auf den Auslöseknopf *G* wieder geschlossen wird, ist er ohne weiteres in seinem vorherigen Zustande; das Betätigen des Knopfes verursacht also keine Veränderung der Spaltbreite oder der Geschwindigkeit.

10. Als Sucher

dient ein Doppelvisier mit Ikonometerrahmen, der alle Bewegungen des wagrecht und senkrecht verstellbaren Objektivbrettes mit ausführt. Er zeigt hierdurch stets das richtige Bildfeld an, auch bei Einstellung auf Nähe oder bei Verwendung eines Objektivs anderer Brennweite. Außerdem ist dieser Sucher auch ein guter Ersatz für eine Dosenlibelle, weil man eine Schrägstellung der Camera an ihm sofort durch die divergierenden Linien der Landschaft erkennen kann. Für Momentaufnahmen aus freier Hand ist es aber von größter Wichtigkeit, mit einem Blick gleichzeitig absolut genau visieren und nivellieren zu können.

Das mittlere Feld des Rahmensuchers begrenzt den Bildausschnitt bei Stereo-Aufnahmen. Nach Umlegen der zwei beweglichen Drahtstäbe kann der Sucher für Panorama-Aufnahmen 6×13 cm mit einem der Stereo-Objektive verwendet werden.

11. Das Objektivbrett

kann nach allen Seiten verschoben und durch Klemmschraubchen in der gewünschten Lage festgehalten werden. Vor dem Schließen der Camera bringe man das Objektivbrett wieder in die normale Lage.

12. Das Auswechseln

eines Objektivbrettes ist leicht ausführbar. Man dreht die Klemmschraubchen der rechten Laufschiene etwa zweimal herum und kann dann, auf den in der Mitte der Schiene befindlichen Knopf drückend, diese zurückschieben und so das Objektivbrett freimachen. Das Einsetzen des Objektivbrettes geschieht in ähnlicher Weise.



13. Zwei Normalgewinde

sind in den Holzkörper der Camera eingelassen, um sie auf einem Stativ für Hoch- und Queraufnahmen festschrauben zu können.

14. Der Handtragriemen

ist an seinem unteren Ende durch Bajonettverschluß aushängbar, damit er beim Aufschrauben des Stereax auf ein Stativ oder Aufstellen auf einen Tisch für Hochaufnahmen nicht im Wege steht.

Belichtungstafel für Stereax 6×13 cm.

A = Günstige Beleuchtung: Sonnenschein, weiße Wolken

B = Mittlere Beleuchtung: hell ohne Sonne oder im Schatten

C = Ungünstige Beleuchtung: trüb, neblig, regnerisch.

Aufnahme-Gegenstand	Objektive mit Öffnung 1:4, ⁵			Objektive mit Öffnung 1:6 bis 6, ⁸		
	A Sekunde	B Sekunde	C Sekunde	A Sekunde	B Sekunde	C Sekunde
Landschaft	1/100	1/35	1/15	1/50	1/25	1/10
Personengruppe im Freien	1/100	1/80	1/25	1/50	1/35	1/15
Bewegte Straßenszene	1/120	1/100	1/50	1/120	1/100	1/25
Trabendes Pferd	1/500	1/250	1/250	1/500	1/180	—
Renn-Pferd, Auto, Aeroplan	1/1200	1/500	1/500	1/1200	1/500	—

1. Obige ungefähre Angaben sind maßgebend für Aufnahmen bei voller Öffnung eines Objectives mit angegebenen Lichtstärken bei Verwendung von hochempfindlichen Platten.
2. **Grundbedingung** für Momentaufnahmen beim Arbeiten mit Schließ-Verschluß-Cameras: Möglichst kleiner Spalt (10—30 mm) und, wenn erforderlich, geringere Geschwindigkeit (2) anstatt breiter Spalt (über 35 mm) mit großer Geschwindigkeit (1).

Contessa-Nettel-Werke August Nagel
Stuttgart.

